

Rathaus - Korrespondenz :

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

18. Oktober 1949

Blatt 1209

Der zwanzigtausendste Besucher bei Johann Strauß

In den nächsten Tagen erwartet die Ausstellung "Unvergänglicher Strauß" im Wiener Rathaus den zwanzigtausendsten Besucher. Die Ausstellung ist täglich bis 19 Uhr geöffnet. Erfreulicherweise hat mit Schulbeginn der Besuch der Ausstellung durch die Jugend zugenommen.

Zum Tode von Marschall Tolbuchin

Ein Beileidsschreiben des Bürgermeisters

Anlässlich des Ablebens des Marschalls der Sowjetunion Tolbuchin richtete Bürgermeister Dr.h.c. Körner im Namen der Stadt Wien an den Sowjetischen Hochkommissär in Österreich, Generalleutnant Swiridow, ein Beileidstelegramm mit dem gleichzeitigen Ersuchen, dem Oberkommando der Sowjetischen Armee seine Anteilnahme zu übermitteln.

Zentralstelle für Vermögenssicherungsangelegenheiten übersiedelt

Die Zentralstelle für Vermögenssicherungsangelegenheiten, öffentliche Verwaltungen und Forderungen gegen alliierte Besatzungsmächte ist von Wien 1., Rathausstraße 4, 2. Stock, nach Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, 5. Stock, übersiedelt.

Miet- und Pachtzinsbestimmung
=====

Die Gruppe "Miet- und Pachtzinsbestimmung" der Mag. Abt. 50 (früher Mag. Abt. 68) übersiedelt von Wien, 5., Vogelsangasse 36, nach Wien, I., Rathausstraße 4. Der Parteienverkehr entfällt in der Zeit vom 21. bis 24. Oktober.

Der Parteienverkehr wird Dienstag, den 25. Oktober, wieder aufgenommen und findet wie bisher Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8 bis 12 Uhr statt.

Die Geschäfte der Gruppe "Allgemeine Wirtschaftssachen" der ehemaligen Mag. Abt. 68 werden nunmehr von der "Zentralstelle für Vermögenssicherungsangelegenheiten", Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, geführt.

Straßenbahnzusammenstoß auf dem Margaretengürtel
=====

Heute früh, kurz nach 1/2 8 Uhr, fuhr ein Zug der Linie 118 auf dem Margaretengürtel, Ecke Blechturmstraße, auf einen vor ihm stehenden Zug der gleichen Linie auf. Durch den Anprall wurden die beiden Beiwagen des stehenden Zuges aus den Gleisen gehoben. Es gab mehrere Leichtverletzte, von denen sechs wegen Prellungen und Rißwunden durch den Rettungsdienst behandelt und in das Arbeiter-Unfallspital gebracht wurden. Die Feuerwehr hob die Wagen wieder in die Gleise. Durch den Unfall entstand eine Störung von ungefähr einer halben Stunde.

Die Untersuchungen über die Schuldfrage wurden eingeleitet.

Arnold Schoenberg an den Bürgermeister
=====

Der Komponist Arnold Schoenberg, der zu seinem 75. Geburtstag von der Stadt Wien durch die Verleihung des Bürgerrechtes geehrt wurde, richtete aus Los Angeles, wo er sich gegenwärtig aufhält, an Bürgermeister Dr. h. c. Körner ein Dankschreiben.

In dem Brief heißt es u. a.:

"Mit Stolz und Freude empfang ich die Nachricht von der Verleihung des Bürgerrechtes der Stadt Wien an mich. Es ist dies ein neues, oder eigentlich ein erneutes Band, das mich dem Platz, der Natur, dem Wesen wieder annähert, wo die Musik geschaffen wurde, die ich immer so geliebt habe, und an die anzuschließen - nach Maßgabe meines Talents - mein größter Ehrgeiz immer war.

Ich darf wohl die Hoffnung nähren, diese Ehrung, die mir Bürgermeister und Senat der Stadt Wien erwiesen haben, beruhe auf der Anerkennung solch heißen Wunsches, und der Intensität, mit der ich gestrebt habe - wie wenig das auch sein möge - immer mein Bestes zu geben".

Ausstellung "Die Wienerin" wird eröffnet
=====

Am 22. Oktober wird Bürgermeister Dr.h.c. Körner die von der Stadt Wien und der Gesellschaft bildender Künstler veranstaltete Ausstellung "Die Wienerin" eröffnen.

Der Leitgedanke der Ausstellung ist, nicht nur eine Schau von Kunstwerken zu veranstalten, sondern vor allem die kulturgeschichtliche Bedeutung der Wienerin aufzuzeigen. Die Wienerin wird in ihren verschiedenen Wirkungskrisen gezeigt. Namhafte Architekten des Künstlerhauses haben die Gestaltung des modernen Teiles im Parterre übernommen. Es ist versucht worden, eine Atmosphäre zu schaffen, die zeigt, wie die Frau das Leben unserer Stadt mitgestaltet. Der Zeitraum von 1800 bis 1910 wurde vom Historischen Museum der Stadt Wien, von 1910 bis heute vom Künstlerhaus eingerichtet.

Im Rahmen der Ausstellung findet eine Vortragsreihe statt, die das Problem "Die Wienerin" von den verschiedensten Gesichtspunkten aus behandeln soll. Die Vorträge werden von prominenten Vertreterinnen der verschiedensten Berufsgruppen gehalten werden.

Kindergärten werden instandgesetzt

=====

In der heutigen Sitzung des Stadtsenates referierte Stadtrat Afritsch Anträge auf Instandsetzung der städtischen Kindergärten Wien 9., Glasergasse 8, 11., Hasenleitengasse 9, 14., Hägelinstraße 11, 15., Beingasse 19 und Schwadorf 5. Weiter wurde die Wiederherstellung des kriegsbeschädigten Jugendspielplatzes im Floridsdorfer Wasserpark beschlossen.

Die Kosten dieser Arbeiten betragen mehr als eine halbe Million Schilling.

Ausstellung "Haus und Wohnung"

=====

Die Volkshochschule Wien-West veranstaltet in den Räumen der A.G. Vereinigter Tischlermeister, 6., Mariahilfer Straße 31, eine Ausstellung unter der Devise "Haus und Wohnung", bei der Einrichtungen für alle Bevölkerungsschichten gezeigt werden. Gleichzeitig wird eine Modellschau von Eigenheimen in allen in Österreich üblichen Bauarten zu sehen sein.

Die Eröffnung nimmt Vizebürgermeister Weinberger morgen, Mittwoch, den 19. Oktober, um 10 Uhr vor. Die Ausstellung bleibt bis 19. November täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt frei!

Letzter Tag der Obstausstellung des Siedlervverbandes

=====

Morgen, Mittwoch, den 19. Oktober, ist der letzte Tag der Obstausstellung des österreichischen Siedlervverbandes in Vargas Dreherpark, Schönbrunner Strasse 307. In zwei grossen Hallen wird ein Überblick über die Erfolge der Wiener Siedler und Kleingärtner auf dem Gebiet des Obstbaues gezeigt. Hunderte Sorten der verschiedenen Obstarten sind zur Schau gestellt.

Es ist zu hoffen, dass noch viele Siedlungs- und Kleingarteninteressenten den letzten Tag dieser lehrreichen Ausstellung für den Besuch benützen.